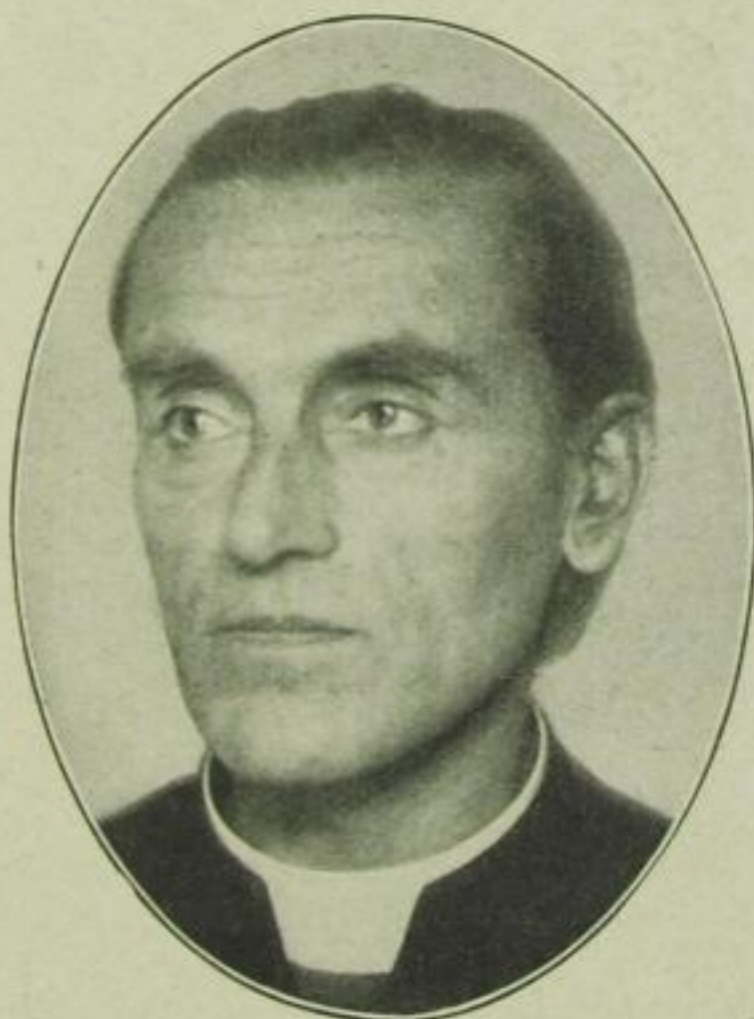


Fot. Edda Reinhardt

Merkwürdige Parallelscheinungen unserer Zeit zum Mittelalter:

Ähnlich wie im Mittelalter Johannes Kepler seinen Zeitgenossen ein völlig neues Weltbild schenkte, hat Einstein unserer Zeit mit der Relativitätstheorie ein neues Weltbild gegeben.

dieser Heerfahrten in den Orient mit dem geschluchzten Schrei: „Hilf, heiliges Grab!“, der in den Rastquartieren des Nachts von Zelt zu Zelt getragen wurde, und der Siegesparole: „Gott will es!“ Aber dieser religiöse Enthusiasmus stürmt in dem mittelalterlichen Menschen auch als der Haß des Fanatikers. Die christliche Ritterschaft tötet und brennt auch in der duftenden Provence, dem Lande der christlichen Albigenser. Der Kreuzzug wird zum Ketzerkrieg. Gegen die Häretiker, die Augustinus und Bernhard von Clairvaux, die Großen der Kirche, als etwas Geistiges geschont hatten, errichten Päpste die Gewaltjustiz der Inquisition. Sie wird seit Innozenz IV. durch den grausamen Zwang der Folter vollstreckt; und dennoch kann sie das Geistige nicht ersticken. Das zwanzigste Jahrhundert wird nach dem Weltkrieg beunruhigt von politischem Fanatismus. Sichel und Stern,



Ein mittelalterlicher Kopf und ein mittelalterliches Schicksal: Der Theologie-Professor D. Johannes Ude, dessen fanatischer Wahrheitseifer seine Ausstoßung aus der katholischen Kirche zur Folge hatte.